

Nummer 119
April/Mai 2005

Vortrag

Mag. Dr. Susanne Rolinek:
Flüchtlingsalltag im Salzburg der
Nachkriegszeit

Freitag, 8. April 2005, 19.00 Uhr
Müllnerbräu (Saal 3)
Gäste herzlich willkommen!

Im Mai 1945, nach der Befreiung Österreichs vom NS-Regime, lebten in Salzburg mehr als 66.000 Flüchtlinge bzw. Ausländer, und zwar Überlebende aus Konzentrations- und Vernichtungslagern, Fremd- und Zwangsarbeiter, ehemalige Kriegsgefangene, Bombenevakuierte, Reichsdeutsche, so genannte „Volksdeutsche“, Angehörige faschistischer Verbände und Kollaborateure der Nationalsozialisten, die sich auf der Flucht vor der Roten Armee befanden.

Unzählige Lager wurden in der Landeshauptstadt und den einzelnen Bezirken adaptiert bzw. errichtet, um die Flüchtlinge unterzubringen. Salzburg war für viele dieser Personen nur Zwischenstation für kürzere oder längere Zeit; manche allerdings blieben in Salzburg und bauten sich hier ein neues Leben auf. Die unterschiedlichen Erfahrungen der Flüchtlinge in Stadt und Land Salzburg, die Lebenswelten und der Alltag stehen im Mittelpunkt dieses Vortrags.

Die Historikerin, Ausstellungsmacherin und Lektorin Mag. Dr. Susanne Rolinek ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Museum der Moderne in Salzburg.

Vereinsveranstaltungen

Sonderführungen

Samstag, 9. April 2005, 10 Uhr

Sonderführung durch die **Jubiläums-Ausstellungen** „Unser Heer – Garant der Souveränität“ und „Erich Lessing: Von der Befreiung zur Freiheit. Ein Photoalbum 1945–1960“ mit Oberst Dr. Kurt Anton MITTERER **im Offizierskasino der Schwarzenbergkaserne** in Wals-Siezenheim.

Treffpunkt: 10 Uhr beim Haupteingang der Schwarzenbergkaserne. Wir gehen bzw. fahren von dort gemeinsam zum Offizierskasino. Bitte kommen Sie pünktlich, ein späterer individueller Einlass in die Kaserne ist nicht mehr möglich.

Freitag, 20. Mai 2005, 14 Uhr

Arme, alte und kranke Menschen in der Stadt Salzburg – eine historische Spurensuche. Führung mit Obmann-Stellvertreterin Mag. Dr. Sabine VEITS-FALK (Stadtarchiv Salzburg). Treffpunkt: Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8.

Termin bitte vormerken, es erfolgt **keine** gesonderte Einladung mehr.

Freitag, 17. Juni 2005, 14 Uhr

Obmann-Stellvertreter Mag. Peter HUSTY (SMCA) führt durch das **Schloss Urstein** und den **Neubau der Fachhochschule Urstein**. Näheres siehe in der Juni-Ausgabe.

Beratungsnachmittag im Stadtarchiv

Samstag, 11. Juni 2005, 14 bis 18 Uhr

Aus Anlass der Ausstellung „Alte Handwerkskunst und Moderne Technik. Arbeiten aus der Restaurierwerkstätte des Salzburger Stadtarchivs“ findet in Zusammenarbeit der Freunde der Salzburger Geschichte mit dem Salzburger Stadtarchiv ein **Beratungsnachmittag** zu Urkunden, Handschriften, alten Büchern, Druckgrafiken (Stiche), Postkarten, Münzen und Medaillen statt. Angeboten werden Bestimmung und Tipps zur sachgemäßen Lagerung und zu Restaurierungsmöglichkeiten.

Anmeldung bei Obmann Dr. Peter F. Kramml unter Tel. 8072-4700.

Exkursionen im Vereinsjahr 2005

Friaul-Exkursion vom 26. bis 29. Mai 2005 – Restplätze kurzfristig frei geworden!!!

Die Wiederholung unserer Friaul-Exkursion (siehe Landesgeschichte aktuell, Nr. 112, S. 5) war lange ausgebucht. Nunmehr sind kurzfristig **zwei Doppelzimmer** frei geworden, so dass für kurz Entschlossene wieder die Möglichkeit einer Teilnahme an dieser Fahrt besteht. Zudem nehmen wir gerne weitere **Anmeldungen auf unserer Warteliste** entgegen.

Anmeldung bei Vereinsobmann Dr. Peter F. Kramml, Tel. 8072-4700.

Busfahrt nach Neuburg an der Donau zur Bayerischen Landesausstellung am 12. Juni 2005

Näheres zu dieser Fahrt siehe in Landesgeschichte aktuell, Nr. 118, S. 2 f. Es stehen noch wenige **Restplätze** für diese Fahrt zur Verfügung. Bitte Anmeldeabschnitt aus dem letzten Heft verwenden.

Neu im Programm:

Zweieinhalbtägige Busfahrt in das Wein- und Waldviertel vom 23. bis 25. September 2005

Termin: Freitag, 23. September 2005, ab 13 Uhr 30 Uhr bis Sonntag, 25. September 2005, ca. 20 Uhr 30.

Kosten: Im Doppelzimmer € **190,00 pro Person** für Fahrt, zwei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in Krems, Eintritte in die Niederösterreichische Landesausstellung und alle weiteren Besichtigungen und Führungen, ein Abendessen und ein Heurigenbesuch.

Einzelzimmeraufschlag € 20,00 (für beide Nächte).

Da wir in Krems im neu erbauten Kolping Campus eine günstige Übernachtungsmöglichkeit gefunden haben, können wir den Preis für diese Fahrt sehr günstig ansetzen. Für die Mittagessen, die nicht im Preis inkludiert sind, wird jeweils genügend Zeit vorgesehen.

Reiseroute (Programmänderungen vorbehalten!):

1. Tag: Autobahn bis Melk, weiter an der rechten Donauseite bis Dorf **AGGSBACH** (Außenbesichtigung der 1782 aufgehobenen Kartause mit ihrer großteils erhaltenen Anlage). Dann Fahrt bis nach **HOFARNSDORF** (salzburgisch bis 1803, hier Besichtigung der Pfarrkirche) und danach über **MAUTERN** nach **KREMS**. Nach dem Bezug der Zimmer gemeinsames Abendessen und Stadtbummel (mit Führung).

2. Tag: Fahrt über Hadersdorf, Ziersdorf nach **KLEINWETZDORF** zur Niederösterreichischen Landesausstellung „Zeitreise Heldenberg“: Teil 1: Lauter Helden (Historische Anlage des Heldenberges, Englischer Garten, Sommerquartier der Lipizzaner) und Teil 2: Geheimnisvolle Kreisgräben. Weiterfahrt nach **SCHÖNGRABERN** (Besichtigung der romanischen Skulpturen an der Außenseite der Apsis der Pfarrkirche). Weiter geht es über **PULKAU** (Besichtigung mit Führung: romanisch/gotische Michaelskirche und Karner, spätgotische Marktkirche mit einem der schönsten Flügelaltäre der Donauschule). Rückfahrt über **EGGENBURG** nach Krems. Heurigenbesuch.

3. Tag: Fahrt durch das Kamptal über **GARS am Kamp** zur **ROSENBURG** (eine der schönsten Burgen Österreichs, mit Besichtigung) und weiter zum Stift **ALTENBURG**. Rückfahrt über **LANGENLOIS** und über **SENFTEMBERG** und **IMBACH** (jeweils Kurzstop) nach Krems. Von hier geht es dann über Dürnstein, Spitz und Melk zurück nach Salzburg.

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich (Abschnitt nächste Seite).

Vorträge im Herbst 2005 – Vorschau

Freitag, 14. Oktober 2005, 19 Uhr

Vortrag von Gunter MACKINGER, Verkehrsdirektor der Salzburg AG:
„65 Jahre Obus für Salzburg“.

Freitag, 11. November 2005, 19 Uhr

Vortrag von Mag. Julian SCHREIBMÜLLER: Die Familie Heinacher bis zu ihrer Emigration aus Salzburg 1731/32. Familiengeschichte als Beispiel für Ursachen, Verlauf und Folgen der Protestantenvertreibung.

Freitag, 2. Dezember 2005, 19 Uhr

Vortrag von Mag. Dr. Sabine VEITS-FALK: Frauen in der Stadt Salzburg um 1800.

Alle Vorträge finden im Saal 3 des Müllnerbräus statt und sind frei zugänglich. Gäste sind herzlich willkommen.

Sonderveranstaltung im Barockmuseum

Freitag, 7. Oktober 2005, 18 Uhr 30

Vortrag von Frau Dr. Roswitha PREISS aus Anlass des 300. Geburtstages des Bildhauers Johann Georg Itzselfellner. Im Anschluss daran Führung durch die Itzselfellner-Ausstellung des Barockmuseums.

Personelles

Als **neue Vereinsmitglieder** konnten wir in den letzten Monaten begrüßen: Peter Atanassoff (Siezenheim), Werner Blättner (Salzburg), Gertraud Gehbauer (Salzburg), Inge Grösslhuber (Wals), Anna Irmgard Markus (Salzburg), Elfriede Markus (Salzburg), Dipl.-Ing. Horst Mössl (Salzburg), Renate Mössl (Salzburg), Norbert Riedl (Wals), Mag. Regina Rollett (Salzburg), Franz Schallmeiner (Nußdorf bei Salzburg), Renate Schallmeiner (Nußdorf bei Salzburg), Erna Starzer (Anif), Karl Starzer (Anif), Petra Venier (Salzburg), Johanna Wallner (Berndorf), Gertraud Weiß (Attnang-Puchheim).

Verstorben sind unsere Mitglieder Dr. Grete Nyvelt, Ing. Walter Swoboda (14. 7. 2004), Alfred Postelt (6. 1. 2005), Univ.-Prof. Dr. Georg Pfligersdorffer (22. 1. 2005), Dr. Walter Rollett (8. 2. 2005), Dipl.-Kfm. Dr. Ingeborg Pflanzer (13. 2. 2005) und Rudolf Scheckenberger (6. 3. 2005).

➤

Anmeldung

Exkursion Wein- und Waldviertel von 23.–25. September 2005

Ich/Wir melde(n) mich/uns für die Exkursion an:

Name und Adresse

Anzahl der Teilnehmer:

Unterbringungswunsch:

Einzelzimmer

Doppelzimmer, mit

*Eine wichtige Information für
alle Vereinsmitglieder:
wir machen gemeinsam eine
Jubiläums-Ausstellung:*

Salzburger Schätze aus Privatbesitz

Die Freunde der Salzburger Geschichte stellen aus

Sonderausstellung im Salzburger Barockmuseum
aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des
Vereines „Freunde der Salzburger Geschichte“
vom 5. bis 27. November 2005

*Bitte helfen auch Sie mit und beteiligen Sie sich
mit Ausstellungsstücken!!!*

Seit 25 Jahren ist der Verein „Freunde der Salzburger Geschichte“ ein Podium für alle historisch Interessierten und bietet mit seinen Führungen, Vorträgen und Exkursionen ein breites Spektrum historischen Wissens über Salzburgs Vergangenheit.

25 Jahre sind bereits ein Grund zu feiern und die erfolgreiche Tätigkeit des Vereines mit seinen rund 1150 Mitgliedern zu dokumentieren. In der Schriftenreihe „Salzburg Archiv“ wird heuer bereits der 30. Band mit historisch-kunsthistorischen Beiträgen herausgegeben.

Darüber hinaus ist eine Ausstellung in Kooperation mit dem Salzburger Barockmuseum geplant: „**Salzburger Schätze aus Privatbesitz**“ ist der Titel und **alle (!) Mitglieder** sind hiermit herzlich eingeladen, an dieser Ausstellung mitzuwirken. Denn wenn es im Untertitel heißt „**Die Freunde der Salzburger Geschichte stellen aus**“ sind nicht nur der Vorstand und die Schriftleitung gemeint, sondern alle Mitglieder. Historisches Interesse beschränkt sich nicht nur auf Wissen und Information sondern zeigt oft auch eine Leidenschaft für Gegenstände, die unsere Vergangenheit in Form eines Kunstwerkes, einer Urkunde, eines Buches o. ä. dokumentieren. Es muss nicht gleich „Sammelleidenschaft“ sein, sondern die Freude an Dingen, die ein Stück Geschichte bedeuten, gleich ob es sich um die persönliche oder die Salzburger Geschichte handelt. Die Ausstellung soll nicht die Sammlung eines Einzelnen präsentieren sondern durch eine große Vielfalt neues Interesse wecken.

Wenn sich private Schatzkästen und Bibliothekstüren öffnen, ein Münz- oder Fotoalbum aufgeblättert oder eine Urkunde aus einer Lade gezogen wird, gibt es immer etwas Neues zu entdecken und das soll im Salzburger Barockmuseum den Mitgliedern und allen Salzburger vorgestellt werden.

Wir bitten Sie aus diesem Grund für diese Jubiläumsausstellung Objekte aus Ihrem Privatbesitz zur Verfügung zu stellen. Gesucht werden **Kunstwerke, Dokumente und andere Zeugnisse zur Geschichte Salzburgs, von Salzburger Künstlern vom Mittelalter bis zur Zeit des Endes des Erzstiftes** d. h. bis etwa 1800/1803, z. B.

- Gemälde und Grafiken
- Skulpturen/Plastiken
- Bücher und Autographen
- Schmuck und Münzen
- Urkunden und Archivalien
- Volkskundliches und Kunstgewerbliches
- Alltagsgegenstände usw.

Alle Informationen werden streng vertraulich behandelt und die Besitzer keinesfalls in der Öffentlichkeit genannt. Bitte füllen Sie nachfolgendes **Datenblatt** aus und/oder wenden Sie sich an das Salzburger Barockmuseum (Mag. Dr. Regina Kaltenbrunner, Mirabellplatz 3, 5020 Salzburg; Telefon: +43/662-877432; e-mail: office@barockmuseum.at) oder an den Verein „Freunde des Salzburger Geschichte“ (Postfach 1, 5026 Salzburg, Telefon Obmann Dr. Peter F. Kramml: +43/662-8072-4700) Wir werden mit Ihnen einen Termin vereinbaren und/oder kommen gerne zu Ihnen um Ihre Objekte zu besichtigen. Zur Eröffnung der Ausstellung im Salzburger Barockmuseum am Freitag, den 4. November 2005 laden wir Sie bereits jetzt herzlich ein!

Datenblatt zur Ausstellung: Salzburger Schätze aus Privatbesitz – Die Freunde der Salzburger Geschichte stellen aus

Anlässlich des 25jährigen Bestandes des Vereins Freunde der Salzburger Geschichte im Salzburger Barockmuseum im Mirabellgarten
Von 5. bis 27. November 2005

Name, Adresse, Tel. des Leihgebers

Objektbeschreibung:

Titel:

Datierung:

Technik/Material

Maße (Höhe x Breite x Tiefe in cm):

Wert: ca. €

Beschreibung:

Wie haben Sie dieses Stück bekommen:

Wir bitten Sie uns ein Foto zur Verfügung zu stellen!

(Sollten Sie weitere Stücke zu Verfügung stellen können, bitten wir Sie das Datenblatt zu kopieren)

Anmeldung bis 15. Mai 2005

Per Post: Salzburg Barockmuseum, Mirabellplatz 3, 5020 Salzburg

Per Fax +43/662/877432-17

Per mail: office@barockmuseum.at

Die Auswahl übernimmt der Vorstand des Vereins in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Barockmuseum, zur Besichtigung kommen wir auch gerne zu Ihnen. Alle Angabe werden streng vertraulich behandelt. In der Ausstellung wird als Leihgeber der Vermerk „Privatbesitz“ genannt.

Datenblatt zur Ausstellung:

**Salzburger Schätze aus Privatbesitz – Die Freunde der Salzburger
Geschichte stellen aus**

Anlässlich des 25jährigen Bestandes des Vereins „Freunde der Salzburger
Geschichte“

Im Salzburger Barockmuseum im Mirabellgarten

Von 5. bis 27. November 2005

Name:

Adresse:

Tel.:

Objektbeschreibung:

Titel:

Datierung:

Technik/Material

Maße (Höhe x Breite x Tiefe in cm):

Wert: ca. €

Beschreibung:

Wie haben Sie dieses Stück bekommen:

Wir bitten Sie uns ein Foto zur Verfügung zu stellen!

Anmeldung bis 15. Mai 2005

Per Post: Salzburg Barockmuseum, Mirabellplatz 3, 5020 Salzburg

Per Fax 0043/(0)662/877432-17

Per mail: office@barockmuseum.at

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg

Buchvorstellung und Einladung zur Subskription

Hermann Hinterstoisser, Gert Korell und Friederike Zaisberger (Red.): Die Bürgergarde der Stadt Salzburg; Salzburg 2005, ca. 340 Seiten, rund 400 großteils farbige Abbildungen, Karten und Skizzen, 4-färbiger Vor- und Nachsatz, Fadenheftung, hart gebunden; Format: 18 x 25,8; VKP 37,50 Euro, Subskriptionspreis bis 28. April 2005: 33,75 Euro.

Vor nunmehr 25 Jahren wurde die Bürgergarde der Stadt Salzburg von geschichtsbewussten Salzburgern wiederbegründet. Dies ist Anlass für ein namhaftes Autorenteam um GH Gert Korell, die frühere Direktorin des Salzburger Landesarchivs HR Dr. Friederike Zaisberger und Univ.-Lektor OFR Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser, der Geschichte dieses heute aus dem öffentlichen Leben der Landeshauptstadt nicht mehr wegzudenkenden Korps in einem 2005 erscheinenden Buch nachzugehen, welches als Sonderband der Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde Ende April 2005 erscheint. Die Geschichte der Stadt Salzburg wird von den Anfängen bis zur Säkularisierung des Erzstiftes durch den Leiter des Salzburger Stadtarchivs, Dr. Peter F. Kramml, kompetent und spannend vorgestellt. Das wechselvolle 19. Jahrhundert beleuchtet Univ.-Prof. Dr. Robert Hoffmann und die jüngste Stadtgeschichte der Direktor des SMCA, Dr. Erich Marx.

Die Bürgergarde war Zeit ihres Bestehens – der erste Nachweis ihrer Existenz datiert aus 1287 – bis zu ihrer Auflösung 1851 stets eng mit dem Verteidigungswesen und der Inneren Sicherheit Salzburgs verbunden. Diesem Themenkreis widmen sich Beiträge von Univ.-Prof. Dr. Reinhard R. Heinisch, Mag. Ulrike Pimingstorfer, Dr. Hans Bayr, Dr. Herbert Wolkerstorfer, Guido Zobl, Oberst Dr. Kurt Mitterer, Univ.-Lektor Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser, Vzlt. Franz Mahler, StWm Tristan Loidl sowie ChefInsp. A. Enichlmayr und PolOR i.R. Dr. Johann Sommerauer. Neben dem Militärwesen in erzbischöflicher Zeit, den Stürmen der Napoleonischen Ära und den Salzburger „Hausregimentern“ in der k.u.k. Monarchie sowie dem Bundesheer der Republik Österreich kommen auch baugeschichtliche, kulturhistorische und wirtschaftsgeschichtliche Aspekte, etwa die militärischen Bauwerke oder die Büchsenmacher und Messerschmiede in Salzburg betreffend, nicht zu kurz. Die eigentliche Geschichte der Garde bis 1851 einschließlich ihrer Fahnen und Offiziere bearbeitete Dr. Friederike Zaisberger, das Spezialthema der Nationalgarde 1848/49 Dr. Karl Ehrenfellner.

Von der Wiedergründung der Garde und besonderen Ausrückungen im Laufe der letzten 25 Jahre berichtet GH Gert Korell, der auch Silvesterbrauchtum, Auszeichnungen und (gemeinsam mit Ing. Ernst Mosshammer) den aktuellen Stand darstellt. Die religiöse Verankerung des Gardebrauchtums wird in den Beiträgen von Gardekurat und Dompfarrer Balthasar Sieberer und Univ.-Prof. Dr. Hans Paarhammer deutlich. Ein umfangreicher Anhang mit Ehrentafel, Liste der Protektoren der Garde, Regulament und ein ausführliches Glossar sowie Literaturverzeichnis runden das gut illustrierte Buch ab und machen es zu einem unverzichtbaren Nachschlagewerk für jeden an der Geschichte der Stadt Salzburg, ihrer Wehrtradition und Bürgergarde Interessierten.

Wir laden ein zur Subskription dieses Werkes zur Geschichte Salzburgs. **Subskriptionspreis bis 28. April 2005: 33,75 Euro** (danach: 37,50 Euro).
Bestellungen richten Sie bitte an:
Gesellschaft für Salzburger Landeskunde
p. A. Salzburger Landesarchiv, Michael Pacherstraße 40, 5020 Salzburg
e-mail: salzburger@landeskunde.at

Neues aus dem Erzbischöflichen Konsistorialarchiv Salzburg

Das *Erzbischöfliche Konsistorialarchiv* teilt mit, dass im Zuge der Vorbereitungen für die Übersiedelung in den Neubau am Kapitelplatz 6 im Jahr 2006 die Öffnungszeiten für Archivbenutzer ab 1. Mai des laufenden Jahres eingeschränkt werden müssen. Für *Genealogen*, die bisher ihre Recherchen mittels der im Archiv verwahrten Microfilm- und Microfiche-Duplikate kostenfrei selbst durchführen konnten, ist das Archiv *bis auf weiteres geschlossen*. Familienforscher werden daher gebeten, in einem für das Personal in den Pfarrkanzleien vertretbaren Ausmaß für ihre Arbeiten die Originalmatriken vor Ort zu benützen. Ein einwandfreier Erhaltungszustand dieser wertvollen Bücher wird für die Freigabe an die Forscher vorausgesetzt. Für die Einsicht sind die derzeit geltenden rechtlichen Bestimmungen (Datenschutzgesetz BGBl. 1999/65; §§ 37 u. 41 Personenstandsgesetz, BGBl 60/1983; gleitende Sperrfrist der Einträge: 100 Jahre) zu beachten.
Für umfangreichere Recherchen vermittelt das Konsistorialarchiv gerne einen versierten Historiker, der gegen ein Stundenhonorar von 50,- Euro diese Sucharbeiten übernehmen kann.

Für *wissenschaftliche Arbeiten* können die Bestände des Konsistorialarchivs weiterhin an folgenden Tagen benützt werden: **Dienstag bis Donnerstag 9.00–12.00 Uhr und 13.30–17.30 Uhr**. Um die Archivalien bereitstellen zu können, ist jedoch eine *einwöchige Voranmeldung des Archivbesuchs unbedingt erforderlich!*

Die Vorarbeiten für die Übersiedelung haben bereits begonnen; die Akten- und Buchbestände werden derzeit digital erfasst und stehen im neuen Archiv den Benutzern und Benutzerinnen online zur Verfügung. Die Datenbank umfasst aktuell über 1300 Karten und Pläne, 3200 Urkunden, 8000 Fotos und 2300 Akten aus den neueren Beständen.

Im Zuge der Revisionsarbeiten werden auch laufend *Dubletten aus dem Buchbestand* ausgeschieden, die auf der Homepage des Erzbischöflichen Konsistorialarchivs zu einem äußerst günstigen Preis (- 30 % bis - 50 % vom Antiquariatspreis) zum Verkauf angeboten werden. Darunter befinden sich viele Ortschroniken der Erzdiözese Salzburg, Ausstellungskataloge, Theologische Werke und einiges mehr. Nähere Informationen über die Abwicklung sowie die Liste der zum Verkauf angebotenen Bücher finden Sie unter: <http://www.kirchen.net/archiv/buchverkauf.htm>

Zum Salzburger Schrifttum

Buchbesprechungen

Oskar Dohle und Nicole Slupetzky, Arbeiter für den Endsieg. Zwangsarbeit im Reichsgau Salzburg 1939–1945, Wien–Köln–Weimar : Böhlau-Verlag, 2004.
Albert Lichtblau, „Arisierungen“, beschlagnahmte Vermögen, Rückstellungen und Entschädigungen in Salzburg (Veröffentlichungen der Österreichischen Historikerkommission 17,2), Wien–München : Oldenbourg, 2004.

1940 hieß es in einem Merkblatt der Salzburger NSDAP: „Deutsche, seid zu stolz, um Euch mit Polen einzulassen“. Wegsehen war geboten, ein Gebot, das auch nach 1945 wirkte. Die Tausenden, die unfreiwillig und gegen ihren Willen auch hier in Salzburg für den „Endsieg“ arbeiten mussten, verschwanden weitgehend aus der Erinnerung.

Die Publikation von Oskar Dohle und Nicole Slupetzky „Arbeiter für den Endsieg“ arbeitet dieser Verdrängung entgegen. Der „Arbeitseinsatz“ ausländischer Zwangsarbeiter und Kriegsgefangener war Voraussetzung und

Konsequenz des vom nationalsozialistischen Deutschland geführten Krieges. Die Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen schufen wichtige Infrastruktureinrichtungen. So bauten sie etwa zahlreiche Straßen im Land, die Staatsbrücke in der Stadt Salzburg, das Saalach-Kraftwerk oder den städtischen Schlachthof. Sie entschärften nach Luftangriffen Blindgänger und Zeitzünderbomben, arbeiteten in Rüstungsbetrieben, in der Landwirtschaft und in Gewerbebetrieben. Kaprun, Symbol der wieder erstandenen Zweiten Republik, ist bis 1945 das Werk erzwungener Arbeit.

Man könne nicht vom „Zwangsarbeiter“ schlechthin sprechen – so die Autoren. Der grausen Logik nationalsozialistischer Rassenideologie entsprechend wurden diese unterschiedlich behandelt und gliederten sich in italienische Militärinternierte, französische Zivilarbeiter, „Ostarbeiter“, sowjetische Kriegsgefangene usw. – und auf der untersten Stufe stehend – jüdische KZ-Häftlinge. Gemeinsam war diesen Menschen der „Zwang zur Arbeit“. Sie wurden von einem Regime verschleppt, das ihre Heimat mit Krieg und Vernichtung überzogen hatte.

Das vorliegende Buch ist nicht nur wichtig, sondern auch notwendig, um sich daran zu erinnern, dass der Wohlstand, den wir heutzutage genießen dürfen, sich nicht zuletzt auf der Arbeit zwangsweise verschleppter Menschen beruht.

Ebenso wichtig, und im Grunde genommen viel zu spät erschienen ist die Arbeit Albert Lichtblaus, die sich penibel mit den „Arisierungen“ in Salzburg in den Jahren der nationalsozialistischen Herrschaft beschäftigt. Lichtblaus Schilderungen machen klar, dass der Begriff „Arisierung“ nichts anderes als ein verharmlosender Euphemismus für den ungenierten Raubzug gegen jüdisches Vermögen ist. Eindringlich beschreibt Lichtblau die verschiedenen Strategien, sich in den Besitz fremden Eigentums zu setzen, auch die Auseinandersetzungen der potentiellen Profiteure untereinander, die Angst und den Neidkomplex der einheimischen gegenüber den reichsdeutschen „Arisierern“.

Beschämend ist aber das mangelnde Unrechtsbewusstsein, mit der das vom Nationalsozialismus befreite Österreich nach dem Krieg dem Anliegen der mit Gewalt Enteigneten begegnete. Aufschlussreich sind die Berichte Lichtblaus über die Rückstellungsverfahren jüdischen Eigentums nach 1945. Der Staat Österreich entzog sich seiner Verantwortung und delegierte die Verfahren auf die Ebene der Gerichte, auf der sich Opfer und „Arisierer“ im Verhandlungsweg einigen, eine Rechtslage, die sich für die Geschädigten als tückisch erweisen sollte. Hier wurde verzögert und in die Länge gezogen, bis die Ansprüche verwässert waren.

Beide Bücher sind ein unbedingtes Muss für alle, denen auch die ungeschönte Geschichte unseres Landes und unserer Stadt ein Anliegen ist.

Thomas Weidenholzer, Archiv der Stadt Salzburg

Buchanzeige: Die Säkularisation Salzburgs 1803

Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.): Die Säkularisation Salzburgs 1803. Voraussetzungen – Ereignisse – Folgen. Protokoll der Salzburger Tagung vom 19.–21. Juni 2003 (Wissenschaft und Religion. Herausgegeben von Hans Paarhammer und Alfred Rinnerthaler Bd. 11). Peter Lang GmbH, Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt am Main–Berlin–Bern–Bruxelles–New York–Oxford–Wien, 2005. 320 S., 14 Abb., zahlr. Tab. € 51,50.

Im Juni 2003 wurde von der Salzburger Landesregierung und der Paris-Lodron-Universität als Veranstalter ein wissenschaftlicher Kongress durchgeführt, dessen Anlass die Säkularisation Salzburgs vor 200 Jahren war. Der Reichsdeputationshauptschluss beseitigte damals die Eigenstaatlichkeit Salzburgs unter geistlicher Regentschaft und bedeutete die wohl tiefgreifendste Zäsur in der Geschichte des Landes. Inhaltlich zielte das Symposium einerseits auf die Situation in der letzten Phase der Spätaufklärung und die politischen Ereignisse während der Napoleonischen Kriege bis zum Wiener Kongress ab, andererseits auf eine breite Darstellung der Auswirkungen auf die politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und kirchlichen Gegebenheiten Salzburgs.

Aus dem Inhalt: Gerhard Ammerer: Salzburg und die Säkularisation – Gedanken zur Einleitung · Helmut Rumpler: Das Jahr 1803 als Wende der europäischen und deutschen Geschichte – das Erzstift Salzburg in der „Welt von Gestern“ · Harm Klüeting: Die Bedeutung der Salzburger Spätaufklärung für die europäische Geistesgeschichte – oder: Salzburg als Zentrum der deutschen katholischen Aufklärung · Thomas Weidenholzer: Aufklärung und Säkularisierung in Salzburg um 1800 – Ambivalenzen des Fortschritts · Norbert Schindler: Hundekonflikte und Menschenrechte – zur Wahrnehmung politischer Willkür am Ende des Ancien Régime · Alfred Stefan Weiß: Fürsterzbischof Hieronymus Graf Colloredo und sein Kampf gegen die „Feinde“ der Aufklärung · Peter Putzer: Säkularisation und Staatsmacht – 1803 und die Folgen · Christian Dirninger: 1803 und die wirtschaftlichen Folgen · Sabine Veits-Falk: Die Auswirkungen der Säkularisation auf die Salzburger Bevölkerung · Alfred Rinnerthaler: Vom „Kirchenstaat“ zum „seelsorglichen Notstandsgebiet“ – die Bedeutung der Säkularisation für die Salzburger Kirche · Rupert Klieber: Im Schatten der „geistlichen“ Vergangenheit? Salzburgs Kirche und katholisches „Milieu“ im langen 19. Jahrhundert · Ingonda Hanneschläger: Die „geraubten“ Salzburger Kunstschatze · Heinz Dopsch: Salzburg 1803–2003. Langfristige Auswirkungen der Säkularisation.

Neuerscheinungen zur Salzburger Geschichte

Klaus Adam, War er des Teufels Dirigent? [**Wilhelm Furtwängler**], in: Salzburger Nachrichten. Lebensart, 27. November 2004, S. 3.

Eva Altenbacher, Ein „Englishman“ in Salzburg 1840. **John Murray** und sein Reiseführer „A Handbook for Travellers in Southern Germany“, in: Salzburg Archiv 29 (2004), S. 243–262.

Gerhard Ammerer, Der „**Gesundheitsmarkt**“ der Stadt Salzburg in der Regierungszeit Erzbischof Paris Lodrons (1619–1653), in: Salzburg Archiv 29 (2004), S. 187–208.

Gerhard Ammerer, Salzburg und die **Säkularisation**. Gedanken zur Einleitung, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 7–23.

Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die **Säkularisation Salzburgs 1803**. Voraussetzungen – Ereignisse – Folgen (Wissenschaft und Religion. Veröffentlichungen des Internationalen Forschungszentrums für Grundfragen der Wissenschaften Salzburg 11), Frankfurt/Main 2005, *Mit Beiträgen von Ammerer, Dirninger, Dopsch, Hanneschläger, Klüeting, Klieber, Putzer, Rinnerthaler, Rumpler, Schindler, Veits-Falk, Weidenholzer, Weiß*.

Rudolph Angermüller, **Theaterprinzipale** in Salzburg in der Colloredo-Zeit (1775–1803), in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 273–292.

Theophil Antonicek, **August Brunetti-Pisano** als Staatsstipendiat, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 417–428.

Günther G. Bauer, Die **Kinderspiele Mozarts**, in: Mozart-Info 8, Salzburg 2004, S. 10.

Günther G. Bauer, W. A. Mozart: Der getreue Schütze [**Familie Mozart** als begeisterte Schützenfamilie], in: Salzburger Nachrichten. Lebensart, 22. Jänner 2005, S. 4.

Bewohnerservice Bolaring (Hg.), Dokumentation – 50 Jahre **Taxham**, 24 S.

Kurt Birsak, Die **mechanischen Saitenspiele**, Selbstklinger und Trommeln im SMCA, in: Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), Jahresschrift 49/2003, Salzburg 2004, S. 9–70.

Daniel Brandenburg, Wolfgang Amadé **Mozart**, die „welschen“ Truppen und die Salzburger Arien KV 209, 210 und 256, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 357–368.

Irene Brandenburg, „in tragedien grosse Rollen spielen – da wird sie immer bernconi bleiben“. **Mozart und Antonia Bernasconi**, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 369–382.

Sepp Brandl, Dachstein-Tauern mit Salzkammergut und Tennengebirge. 50 **Skitouren** für Einsteiger und Genießer zwischen Salzburg und Schladming (Rother Skiführer), München 2005, 143 S.

Christoph Braumann, Stärkung von Orts- und Stadtkernbereichen durch **Raumordnung**, in: Bastei 53. Jg. (2004), 3. Folge, S. 40–43.

Walter Brauneis, Am Grabe **Leopold Mozarts**. Tod und Begräbnis von Mozarts Vater im Spiegel der Berchtold von Sonnen-

burgschen Familienchronik, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 401–415.

Emilie Breyer, Kunst am Bau. Am Beispiel des **Landeskrankenhauses Salzburg**, seit dem Bestehen des 1991 gegründeten Fachausschusses Bauen und Kunst, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2005, 169 S.

Bundesimmobilien Gesellschaft, Projekt: Umbau der „Großen **Universitätsaula**“ der Universität Salzburg, Wien [2005], ca. 15 S.

Ulrich Chaussy, Nachbar Hitler. Führerkult und Heimatzerstörung am **Obersalzburg**, mit Fotos von Christoph Püschner, 4. Aufl., Berlin 2004.

Gert Cziharz, **Salzburger Gestaltungsbeirat**, in: Bastei 53. Jg. (2004), 4. Folge, S. 27–29.

Michael Becker, Vom Wert der kleinen Dinge – Getreidekästen im **Salzburger Freilichtmuseum**, in: Bastei 54. Jg. (2005), 1. Folge, S. 17–19.

Kurt Birsak, Die **Salzburger Waldflöten**, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 189–201.

Joachim Brügge, Zur Mozartrezeption bei **Stefan Zweig**, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 455–461.

Volker Dahm und Albert A. Feiber (Hg.), Dokumentation **Obersalzburg**. Didaktisches Handbuch (Veröffentlichungen des Instituts für Zeitgeschichte zur Dokumentation Obersalzburg), München 2005, 157 S.

Herbert Dachs und Roland Floimair (Hg.), Salzburger **Jahrbuch für Politik** 2003, Wien u. a. 2005.

Sibylle Dahms, **Faschingsbälle** der Colloredo-Zeit. Denkwürdiges zum Tanzverhalten der Salzburger im ausgehenden 18. Jahrhundert, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 263–272.

Peter Danner, Salzburger **Jakobspilger**, in: Salzburg Archiv 29 (2004), S. 49–68.

Werner David, Sanierung der **Karolinenbrücke**, in: Bastei 53. Jg. (2004), 3. Folge, S. 13–15.

Georg Dawidoff, **Georg Dawidoff** 30. April 1916 – 27. April 2000, Interview mit Frau Wesela Dawidoff, in: Salzburg. Geschichte und Politik 13 (2003), Nr. 4, S. 229–242.

Christian Dirninger, **1803 und die wirtschaftlichen Folgen**, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 157–178.

Gerda Dohle, Sensible Seele verzweifelt an den Gräueln des Krieges. Vor 90 Jahren starb der Salzburger Dichter **Georg Trakl**, in: Unser Land. Salzburger Landeszeitung, 30/2004, S. 28.

Heinz Dopsch, Leben und Sterben im Berg. **Paracelsus** und der Bergbau an der Wende zur Neuzeit, in: Nova Acta Paracelsiana. Beiträge zur Paracelsusforschung, Neue Folge 18 (2004), S. 83–116.

Heinz Dopsch, Salzburg 1803–2003. Langfristige Auswirkungen der **Säkularisation**, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 282–317.

Dreihundert Jahre **St.-Johanns-Kirche** am LKH Salzburg, Salzburg 2005, 98 S.

Alois Dürlinger, **Thumersbacher Chronik**, Thumersbach 2004, 92 S.

Petrus Eder, Eine lamentable Parallele zu **Mozarts Menuetten** KV 176, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 383–400.

Karl Ehrenfellner, **Münzen** aus Saalfelden. Fundmünzen aus der Pfarrkirche Saalfelden (Salzburger Museum Carolino Augusteum. Das Kunstwerk des Monats 18. Jg. 2005, Blatt 202).

Karl Ehrenfellner, Von Talern und anderem Gepräge. Erzbischof Hieronymus **Colloredo als Münzherr** (Salzburger Museum Carolino Augusteum. Das Kunstwerk des Monats 18. Jg. 2005, Blatt 203).

Lieselotte Eltz-Hoffmann, Salzburg als Stadt der **Gärten** und Kulturlandschaft im Grünen, in: Bastei 53. Jg. (2004), 4. Folge, S. 16–20.

Lieselotte Eltz-Hoffmann, **Matthäus Fingerlos** – Anführer der Aufklärung in Salzburg, in: Bastei 54. Jg. (2005), 1. Folge, S. 20–23.

Stefan Engels, Der Pes mit Anstrich im **Salzburger Missale** Graz 444, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 21–40.

Anton Faistauer, Brief an Dr. Walter Minnich, in: Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), **Anton Faistauer** 1887–1930, Salzburg 2005, S. 9–12.

Anton Faistauer, Brief an einen Neugeborenen, in: Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), **Anton Faistauer** 1887–1930, Salzburg 2005, S. 241–242.

Wolfhart Fally, Der vergessene Park am **Bürglstein**, in: Bastei 53. Jg. (2004), 3. Folge, S. 36–39.

Wolfhart Fally, Die **Mariensäule** auf dem Domplatz, in: Bastei 54. Jg. (2005), 1. Folge, S. 13–14.

Wolfhart Fally, 50 Jahre **Taxham** – eine Nachlese, in: Bastei 54. Jg. (2005), 1. Folge, S. 15–16.

Wolfhart Fally, Salzburg in den **Abruzzen**, in: Bastei 54. Jg. (2005), 1. Folge, S. 35–37.

Thomas Feichtinger, Salzburger Autobuslinien: Die **Linie 27**, in: Regionale Schienen. Salzburger Fachzeitschrift für Personen- und Güterverkehr; 4/2004, S. 25–27.

Manfred K. Fischer, „**Stille Nacht!**“. Vor 165 Jahren erstmals in den USA, in: Blätter der Stille Nacht Gesellschaft, F. 42, Dezember 2004, S. 1–2.

Regina Freinbichler, Der Einfluss der Vereine auf die **Entwicklung Maxglans** vom Dorf zum Stadtteil, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2004, 117 S.

Karin Gföllner *siehe Heinrich Pölser*

Dieter Goerge, **Tittmoning**. Castrum – Schloss – Burg. 900 Jahre Geschichte, Tittmoning 2004, 272 S.

Wolfgang Gratzner, Musik jenseits des Musikwerks. Über **Gerhard E. Winklers KOMA**, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 491–497.

Johannes Greifeneder, **Kleinkraftwerk** in der Altstadt ist 100 Jahre alt, in: Bastei 53. Jg. (2004), 4. Folge, S. 32–34.

Fritz Gruber, Das **Raurisertal**. Gold und Silber. Bergbaugeschichte, Rauris 2004, 255 S..

Fritz Gruber, Einige Ausdrücke des **Montanwesens** in etymologisch-sprachgeschichtlicher Sicht [mit Salzburg-Bezügen], in: res montanarum. Zeitschrift des Mon-

tanhistorischen Vereins für Österreich, Nr. 34, Leoben 2004, S. 101–112.

Fritz Gruber, Die bergmännische Lehenshaft unter besonderer Berücksichtigung der Salzburger Reviere von **Gastein** und **Rauris**, in: 23. Österreichischer Historikertag Salzburg 2002. Tagungsbericht, hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine, Salzburg 2003, S. 626–647 [Neufassung].

Albert Paris Gütersloh, Aus: Tanzende Formen, in: Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), **Anton Faistauer** 1887–1930, Salzburg 2005, S. 143–154.

Hanns Haas und Thomas Hellmuth, „Braves Personal“ und „revolutionärer Geist“. Salzburger **Rechen- und Holzarbeiter** im 18. und 19. Jahrhundert, in: Salzburg Archiv 29 (2004), S. 263–284.

Adolf Hahn, Die Musik als Attribut der Septem artes liberales am Thron der Philosophie. Beobachtungen zu einem Deckenbild von **Franz Xaver König** in Bibliothek von St. Peter (um 1769), in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 293–306.

Ingonda Hanneschläger, Die „geraubten“ **Salzburger Kunstschatze**, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 242–281.

Thomas Hellmuth *siehe Hanns Haas*

Ernst Hintermaier, **Notenwidmungsdrucke** und -handschriften Salzburger Provenienz vom 16. bis 18. Jahrhundert, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 87–149.

Robert Hoffmann, Wissenstransfer durch Netzwerkbildung. **Karl Erenbert von**

Moll und die Anfänge der wissenschaftlichen Landeskunde im Erzstift Salzburg, in: Martin Scheutz, Wolfgang Schmale und Dana Štefanová (Hg.), Orte des Wissens (Jahrbuch des Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts, Bd. 18/19), Bochum 2004, S. 135–151.

Roman Höllbacher, Neues Bauen in der **Altstadt** von Salzburg, in: Bastei 53. Jg. (2004), 3. Folge, S. 3–12.

Roman Höllbacher, Glanz und Elend in der Architektur [Zum 80. Geburtstag von **Gerhard Garstenauer**], in: Salzburger Nachrichten. Lebensart, 22. Jänner 2005, S. 2.

Werner Hölzl, Neun satirische Bilder zum Thema „**Liefering** – Dorf in der Stadt“, Salzburg 2004, Mappe.

Clemens M. Hutter, **Kritzler** waren Ahnen der Graffiti-Sprayer, in: Bastei 53. Jg. (2004), 3. Folge, S. 29.

Clemens M. Hutter, Die **Müllner Schanze**, in: Bastei 53. Jg. (2004), 4. Folge, S. 30–31.

Clemens M. Hutter und Wolf Dietrich Iser, Pfarrer **Valentin Pfeifenberger**. Gottselig und leutselig, Tamsweg 2004.

Ernestine Hutter, **Krippen** aus Oberitalien und Südtirol, hg. vom Salzburger Museum Carolino Augusteum (Salzburger Museumshefte 7), Salzburg 2004, 43 S.

Esra Ipek-Kraiger, **Nussknacker**. Ein königlicher Nussknacker aus dem Erzgebirge (Salzburger Museum Carolino Augusteum. Das Kunstwerk des Monats 18. Jg. 2005, Blatt 201).

Esra Ipek-Kraiger, Barbara Walther und Renate Wonisch-Langenfelder, **Bauklötze** staunen: Von Anker, Matador & Co, in: Salzburger Museumsblätter, Nr. 3/4, 66. Jg. (2005), S. 1–3.

Wolf Dietrich Iser *siehe Clemens M. Hutter*

Paul Jäger (Hg.), Das **Grundwasser** in Salzburg. Die Güte ausgewählter Brunnen und Quellen 1992–2003, 2. Aufl. (Reihe Gewässerschutz 5), Salzburg 2004, 46 S.

Ladislav Kačič, Eine franziskanische Particella-Bearbeitung der Missa Sancti Nicolai Tolentini von **Johann Michael Haydn**, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 223–239.

Wolfgang Kaehler (Bearb.), Verhör des Christian Köhler 1740 in Goldegg, in: Der Salzburger. Vierteljähriges Mitteilungsblatt des „Salzburger Vereins“, Bielefeld, H. 4, 2004, S. 11–16 [**Protestantenvertreibung**].

Jeanne Kahn, Feierliche Wiedereröffnung der **Großen Universitätsaula** der Universität Salzburg. Zu Ehren von Jeanne und Donald Kahn. - Salzburg 2005, 1 Bl.

Leopold M. Kantner, Eine **Salzburger Orgeltabulatur** in Florenz, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 181–188.

Ursula Kastler, Tintenfraß und Bücherwurm [Restaurierwerkstätte des **Stadtarchivs Salzburg**], in: Salzburger Nachrichten. Lebensart, 19. Februar 2005, S. 5.

Rupert Klieber, Im Schatten der „geistlichen“ Vergangenheit? Salzburgs Kirche und **katholisches „Milieu“** im langen 19. Jahrhundert, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 218–241.

Harm Klüeting, Die Bedeutung der **Salzburger Spätaufklärung** für die europäische Geistesgeschichte – oder: Salzburg als

Zentrum der deutschen katholischen Aufklärung, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 37–55.

Fritz Koller, Die „**Linzer Akten**“ im Salzburger Landesarchiv, in: Stadtarchiv und Stadtgeschichte. Forschungen und Innovation. Festschrift für Fritz Mayrhofer zur Vollendung seines 60. Lebensjahres, Linz 2004, S. 279–288.

Fritz Koller, Die **Verkehrsstellung Salzburgs** im Mittelalter und früherer Neuzeit, in: Verkehrsland Salzburg, Salzburg 2004, S. 7–27.

Fritz Koller, Salzburgischer Staatsmann der Zeit Mozarts. Vor 200 Jahren starb der Hofkanzler **Johann Franz Thaddäus von Kleimayrn**, in: Unser Land. Die Salzburger Landes-Zeitung, Nr. 4/2005, S. 19.

Manfred König, Die rechtliche Bedeutung der **corpora** im mittelalterlichen Salzburg, in: Viatori per urbes castraque. Festschrift für Herwig Ebner zum 75. Geburtstag, hg. von Helmut Bräuer, Gerhard Jaritz und Käthe Sonnleitner, Graz 2003, S. 425–429.

Wilfried K. Kovacovics, **Archäologische Untersuchungen** 2002 und 2003 in der Stadt Salzburg. Mit Beiträgen von Raimund Kastler, Markus Koller und Barbara Tober, in: Salzburg Archiv 29 (2004), S. 21–48.

Wilfried Kovacovics, Schatzgräber und Bauforscher. **Stadtarchäologie Salzburg**. Bodenfunde aus drei Jahrtausenden. Katalog zur Sonderausstellung im Salzburger Museum Carolino Augusteum 18. September 2004 bis 17. April 2005.

Wilfried Kovacovics, Das **Acheloos-Mosaik** und seine Athletenbilder (Salzburger Museum Carolino Augusteum. Das Kunstwerk des Monats 18. Jg. 2005, Blatt 204).

Krimpelstätter Nachrichten, Dezember 2004.

Roland Krüppel, Der Tod fiel vom Himmel. Im Frühling vor 60 Jahren wurden die letzten Bombenangriffe geflogen [**Reichenhall**], in: Brandwacht, H. 1, 2005, S. 20–23.

Christoph Kühberger, **Armenbriefe** als Quellen der Kulturgeschichte. Erkenntnistheoretische Überlegungen anhand Salzburger Beispiele aus dem 20. Jahrhundert, in: Salzburg Archiv 29 (2004), S. 285–295.

Christoph Kühberger, Historische **Armutsforschung**. Eine Perspektive der Neuen Kulturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung Salzburger Quellen des 20. Jahrhunderts (Akademische Abhandlungen zur Geschichte), Berlin 2004, 111 S.

Martin Kyek, **Amphibienschutz** an Straßen in Salzburg. Bericht 2004 (Naturschutz-Beiträge [30]), Salzburg 2005, 66 S.

Johannes Lang, **Reichenhaller Burgenweg**. Führer zu den Burgen und Schlössern im Reichenhaller Raum (Reichenhaller Geschichtsbilder), Bad Reichenhall 2004, 39 S.

Alexander Lassnig, Beobachtungen zur Maltechnik von Anton Faistauer, in: Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), **Anton Faistauer** 1887–1930, Salzburg 2005, S. 223–240.

Gerhard Lindinger, Viele Chancen – noch lange nicht genutzt: Die **Eisenbahn** als Massenverkehrsmittel. Eine verkehrspolitische Betrachtung, in: Verkehrsland Salzburg, Salzburg 2004, S. 120–142.

Rudolf Lipold, **Flughafen Salzburg** 1998–2002 und Ausblick, in: Verkehrsland Salzburg, Salzburg 2004, S. 92–119.

Lokalszene. Szenelokale. Winter 2004 (Salzburger Nachrichten. Verlagsbeilage), Salzburg 2004, 32 S.

Robert Lottermoser *siehe Adolf Schinnerl*

Michael Malkiewicz, Die hochfürstlichen **Tanzmeister** zu Salzburg, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 239–262.

Gunther Martin, Große Herren in Schloss Emsburg. Die Commandeurporträts des Salzburgerischen **St. Ruperti-Ritterordens**, in: Pallasch. Organ der Österreichischen Gesellschaft für Heereskunde, H. 18/2004, S. 72–79.

Erich Marx, **Museum Neue Residenz** im Plan, in: Salzburger Museumsblätter, Nr. 3/4, 66. Jg. (2005), S. 5.

Ulf Marx, Schule und **Hitlerjugend**. Autorität und politische Indoktrinierung als Prinzipien des Erziehungswesens in der NS-Diktatur unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Umsetzung im Raum Salzburg, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2004, 116 S.

Norbert Mayr, Anton Faistauer und die Monumentalkunst, in: Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), **Anton Faistauer** 1887–1930, Salzburg 2005, S. 155–222.

Norbert Mayr, Ein Klassiker der Moderne [**Anton Faistauer**], in: Salzburger Nachrichten. Lebensart, 12. Februar 2005, S. 1.

Norbert Mayr, Architektur als soziales Anliegen [Architekturpreis des Landes Salzburg für Heinz Lang und Gerhard Sailer vom **Architekturbüro Halle 1**], in: Salzburger Nachrichten. Lebensart, 5. Februar 2005, S. 2.

Norbert Mayr, Spannungsfeld **Salzburger Stadtraum**, in: Der Standard. Album, 26. Februar 2005, S. 8.

Reinhard Medicus, Die Felsen des **Mönchsberges** und ihre Geschichte, in: Bastei 53. Jg. (2004), 3. Folge, S. 25–28.

Reinhard Medicus, Der Marienbildstock und das Naturdenkmal der Linden in **Freisaal**, in: Bastei 53. Jg. (2004), 4. Folge, S. 24–26.

Reinhard Medicus, Dreißigjähriger Krieg und **Müllner Schanze** – Rekonstruktion einer alten Wehranlage, in: Bastei 54. Jg. (2005), 1. Folge, S. 24–29.

Heribert Metzger, Was das Original verrät. Beobachtungen am Notentext der Orgeltoccaten von **Johann Ernst Eberlin**, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 167–180.

Reinhard Mlineritsch, Das **Museum der Moderne Salzburg**. Ein fotografischer Essay zur Baugeschichte [Katalog zur Ausstellung im Museum der Moderne Salzburg Mönchsberg, 16. 10. 2004 bis 6. 3. 2005], hg. von Agnes Husslein-Arco, Konzeption: Margit Zuckriegl (Edition Rupertinum 13) Salzburg 2004, 31 S.

Wolfgang Amadeus Mozart, **Apollo et Hyacinthus**, KV 38. Ein lateinisches Intermedium zu dem Schuldrama „Clementia Croesi“ von P. Rufinus Widl (1731–1798), Salzburg 2005, 2 Bl.

Renate Mühringer, **Kokoschkas Oeuvre** während der Zeit der „Schule des Sehens“. Rezeptionsgeschichte von 1953–1963, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2004, 166 S.

Guido Müller, **Eduard Richter** und Salzburg. Zum 100. Todestag eines bedeutenden Geografen, in: Gesellschaft für Salzburger Landeskunde Info. Aktuelle Mitteilungen für alle Mitglieder und Freunde Nr. 1/2005, S. 8–9.

Walter Müller, Kellner, Kicker und Seelentröster [Vor 80 Jahren wurde das **Café-Restaurant „Glockenspiel“** eröffnet], in: Salzburger Nachrichten. Lebensart, 18. Dezember 2004, S. 3.

Musisches Gymnasium Salzburg, Literaturgruppe, Zwischen dir und mir mehr als ein halbes Jahrhundert. Begegnungen in fünfzehn Geschichten, Salzburg 2003, 85 S. [**Lebenserinnerungen**].

Johannes Neuhardt, Ein **Tittmoninger Tauftaler** von 1732 für Franz Seraph Wagner, in: Salzfass. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertwinkel, 38 (2004), Heft 2, S. 263–266.

Neunzig Jahre **SAK 1914**. Festschrift, Salzburg 2004, 55 S.

Sonja Nothdurfter-Grausgruber, Eine Geschichte des **Pfleggerichts Mittersill** im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit, in: Salzburg Archiv 29 (2004), S. 69–152.

Elisabeth Nutzenberger, **Ekmelische Musik** – ein neuer Weg in der Musik, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 481–490.

Gunhild Oberzauchner-Schüller, Körperlichkeit, als Schauspielkultur zurück in den Tanz gebildet: Die **„Grüne Flöte“**, ein Tanzspiel von Hugo von Hofmannsthal und Max Reinhardt, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 429–454.

Österreichs Opfergang zum Frieden [**Kriegsende** in Salzburg], in: Kameradschaft aktiv, Nr. 1/2, Salzburg 2005, S. 1 und 4.

Hanns Otte, **Peripherie**. Publikation des Salzburger Museums Carolino Augusteum im Rahmen der Ausstellung Hanns Otte Peripherie vom 22. 10. 2004 bis 23. 1. 2005, 87 S.

Hans Paarhammer, Tradition und Identität, in: Bastei 53. Jg. (2004), 4. Folge, S. 3–9 [**Stadtverein**].

Daniele Pabinger, Fasziniert von dem Einfachen [Über die Volkskundlerin **Eugenie Goldstern**], in: Salzburger Nachrichten. Lebensart, 5. Februar 2005, S. 4.

Oswald Panagl, Mozarts Spiel auf der Klaviatur der **Sprache**, in: Mozart-Info 8, Salzburg 2004, S. 11.

Gerhard Plasser, Ein Fund aus der Neuen Residenz. Das Epitaph des **Wolfhart Faust**, in: Salzburger Museumsblätter, Nr. 3/4, 66. Jg. (2005), S. 4.

Heinrich Pölser und Karin Gföllner, **Mozarts neues Haus** – Ein Zwischenbericht über die Baufortschritte, in: Bastei 54. Jg. (2005), 1. Folge, S. 9–12.

Peter Putzer, **Säkularisation** und Staatsmacht. 1803 und die Folgen, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 142–156.

Werner Rainer, Pietas in Deum (1772). Anmerkungen zur letzten Aufführung eines Poetendramas auf dem **Salzburger Universitätstheater**, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 339–355.

Werner Rainer, „Dö Pinzgara wolt'n kirfiart'n gehen“ [**Pinzgauer Wallfahrt**], in: Salzburg Archiv 29 (2004), S. 165–186.

Rechnungshof, Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes. Teilgebiete der Gebahrung: Ausgliederung landeseigener **Krankenanstalten**, Projekt **Stadion Wals-Siezenheim**: Follow-up-Überprüfung (Reihe Salzburg 2005,1), Wien 2005, 22 S.

Ingo Reiffenstein, **Hallein** – Salina nostra. Zur Semantik des Diminutivs, in: Entstehung des Deutschen. Festschrift für Heinrich Tiefenbach, hg. v. Albrecht Greule,

Eckhard Meineke und Christiane Thim-Mabrey, Heidelberg 2004, S. 367–382.

Ingo Reiffenstein, **Romanische Orts- und Flurnamen** im Salzburger Flachgau, in: Analecta Homini Universali Dicata. Arbeiten zur Indogermanistik, Linguistik, Philologie, Politik, Musik und Dichtung. Festschrift für Oswald Panagl zum 65. Geburtstag, Bd. 1. (Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik 421), Stuttgart 2004, S. 461–483.

Rainer Reinisch, **Altstadt** – Museum oder Architekturversuchsgelände, in: Bastei 54. Jg. (2005), 1. Folge, S. 4–6.

Horst Reischenböck, **Mozarts Kindheit** in Salzburg, in: Mozart-Info 8, Salzburg 2004, S. 4–5.

Bartholomäus Reischl, Zur Geschichte der zwei **Taxhamer Höfe**, in: Salzburg Archiv 29 (2004), S. 153–164.

Peter Revers, „Nachtmusik“ als kompositorische Herausforderung. Aspekte des **zeitgenössischen Salzburger Musikschaffens** in Bezug auf Gustav Mahlers 7. Symphonie, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 463–480.

Franz Riegersperger, **Weihnachtswunder** – Autobiographische Erzählung, in: Bastei 53. Jg. (2004), 4. Folge, S. 27–39.

Franz Riegersberger, Salzburger **Fürstentwappen**, in: Bastei 54. Jg. (2005), 1. Folge, S. 33–34.

Alfred Rinnerthaler, Vom „Kirchenstaat“ zum „seelsorglichen Notstandsgebiet“. Die Bedeutung der **Säkularisation** für die Salzburger Kirche, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 197–217.

Karl Heinz Ritschel, **Salzburg**. Anmut und Macht, aktual. Neuaufl., Salzburg 2005, 450 S.

Karl Heinz Ritschel, Doppelklöster für Mann und Frau [Über das Kloster der **Petersfrauen** der Stadt Salzburg], in: Salzburger Nachrichten. Lebensart, 15. Jänner 2005, S. 4.

Hans Roth, „Schätze der Kulturlandschaft“. Dokumentation der **Flurdenkmäler** der Stadt Laufen, in: Salzfass. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, 38 (2004), Heft 2, S. 276–281.

Hans Roth, Das Innere des „**Weißbräu-Hauses**“ im 18. Jahrhundert und deren Besitzer, in: Salzfass. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, 38 (2004), Heft 2, S. 271–275.

Margit Rottmair, „Item die boßhaftigen überwunden brenner...“ Salzburger **Brandstiftungsdelikte** und deren Bestrafung 1650–1803, in: Salzburg Archiv 29 (2004), S. 209–242.

Konrad Ruhland, Unterhaltungsmusik am Benediktinnen-Frauenstift **Nonnberg** oder Musik zur Recreation und Recollectio?, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 41–86.

Richard Ruhland, Das **Khuenburg-Haus** in Tittmoning. Einst Besitz der Adelsfamilien Lamberg und Khuenburg, in: Salzfass. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, 38 (2004), Heft 2, S. 237–262.

Helmut Rumppler, Das **Jahr 1803** als Wende der europäischen und deutschen Geschichte. Das Erzstift Salzburg in der „Welt von Gestern“, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 24–36.

Wolfgang Saiko, Das **Gartenamt** der Stadt Salzburg und seine Aufgaben, in: Bastei 53. Jg. (2004), 4. Folge, S. 21–23.

Salzburg. Geschichte und Politik. Mitteilungen der Dr.-Hans-Lechner-Forschungsgesellschaft 13 (2003), Nr. 4, mit *Beiträgen von Dawidoff, Schmidinger, Schausberger*.

Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), Jahresschrift 49/2003, Salzburg 2004, mit *Beiträgen von Birsak, Tomaselli*.

Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), **Anton Faistauer** 1887–1930. Katalog der Sonderausstellung des Salzburger Museums Carolino Augusteum 11. Februar bis 22. Mai 2005 (Monografische Reihe zur Salzburg Kunst 30), Salzburg 2005, mit *Beiträgen von Faistauer, Gütersloh, Marx, Lassnig, Mayr, Schaffer*.

Carena Sangl, Der **Cäcilianismus** in Salzburg unter Erzbischof Johannes Katschthaler (Kirchenmusikalische Studien 8) (Schriftenreihe des Salzburger Konsistorialarchivs 7), Sinzig 2005, 340 S.

Willi Sauberer, Mozart und der „**Krimpelstätter**“. Ein Indizienprozess aus aktuellem Anlass. Vorabdruck aus: Salzburger Volkskultur, Heft 1, Salzburg 2005.

Nikolaus Schaffer, Er schuf im Bewusstsein großer Zusammenhänge. Vorbemerkungen zur großen **Anton-Faistauer-Ausstellung** des Museums, in: Salzburger Museumsblätter, Nr. 1/2, 66. Jg. (2005), S. 1–3.

Nikolaus Schaffer, Das Leben Anton Faistauers, in: Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), **Anton Faistauer** 1887–1930, Salzburg 2005, S. 13–36.

Nikolaus Schaffer, Sehnsucht nach Größe, in: Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), **Anton Faistauer** 1887–1930, Salzburg 2005, S. 27–142.

Franz Schausberger, Die **Salzburger Hochschulwochen**, in: Salzburg. Geschichte und Politik 13 (2003), Nr. 4, S. 201–228.

Norbert Schindler, **Hundekonflikte und Menschenrechte**. Zur Wahrnehmung politischer Willkür am Ende des Ancien Régime, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 84–119.

Adolf Schinnerl und Robert Lottermoser, 100 Jahre **Feuerwehrbezirk Pongau** 1904–2004. Pongauer Freiwillige Feuerwehren seit 1873, Großarl 2004.

Hans Schmidinger, **Erinnerungen**, in: Salzburg. Geschichte und Politik 13 (2003), Nr. 4, S. 195–200.

Walburg Schobersberger, **Guggenthal** – ein verlorenes Kleinod?, in: Salzburger Nachrichten. Lebensart, 11. September 2004, S. 4.

Hendrik Schulze, **Matthias Sigmund Biechteler** als Lautenist: Die Instrumentaltechnik als kompositorischer Faktor, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 151–166.

Hermann Schwarz, 75 Jahre **Gaisbergrennen** 1929–2004, hg. von Salzburg Rallye Club, Salzburg 2004, 379 S.

Arthur Schwaiger, Aus der Pfarrchronik – Dechant **Wolfgang Passauer** (1697–1721), in: Pfarrbrief Saalfelden, Dezember 2004, S. 5.

Johanna Senigl, **Johann Michael Haydn** in der Leipziger Allgemeinen musikalischen Zeitung, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 203–238.

Leopold Slotta-Bachmayr und Sabine Werner, **Felsenbrütende Vogelarten** im Bundesland Salzburg (Naturschutz-Beiträge 28), Salzburg 2005, 77 S.

Christoph Sonnlechner und Verena Winiwarter, Räumlich konzentrierter **Verbrauch von Holz**. Das Beispiel der Saline Hallein und der Stadt Salzburg vom 16. bis zum 19. Jahrhundert, in: Wolfram Siemann, Nils Freytag und Wolfgang Pie-reth (Hg.), Städtische Holzversorgung. Machtpolitik, Armenfürsorge und Umweltkonflikte in Bayern und Österreich (1750–1850), München 2004, S. 55–77.

Alfred Spiegel-Schmidt, Im Stein verborgen. Die Botschaft des romanischen Kreuzgangs in **Berchtesgaden**, (Berchtesgadener Schriftenreihe 24), Berchtesgaden 2004, 69 S.

Eva Spiessberger, „Es war die Stunde Null“ **[Karl Steinocher]**, in: Salzburger Woche. Stadtnachrichten, 4. 2. 2005, S. 14.

Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 2002/2003 (Beiträge zur Stadtforschung), Salzburg 2004.

Jürg Stenzel, **Hohelied-Antiphonen** im spätmittelalterlichen Salzburg, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 11–20.

Andrea Strauß und Andreas Strauß, **Winterwandern Berchtesgaden**, Chiemgau, Salzburg. 50 Wander- und Schneeschuhtouren (Rother Wanderbuch), München 2005, 174 S.

Andreas Strauß *siehe Andrea Strauß*

Gunar Streu, **BergTräume** zwischen Chiemgau, Berchtesgaden und Salzburg, Garching/Alz 2005, 127 S.

Erich Sziváry, Nutzung der **Altstadtplätze** – Richtlinienkonzept, in: Bastei 53. Jg. (2004), 3. Folge, S. 34–35.

Walter Thaler, Der Wechsel vom Proporz zum **Majorzsystem** in der Salzburger und Tiroler Landespolitik seit 1999. Eine empirische Untersuchung zur Evaluierung der neuen Arbeitsformen im Hinblick auf Anzeizeffekte für die Bundesländer Burgenland, Kärnten, Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark, Diss. (masch.), Salzburg 2005, 413 S.

Günther E. Thüry, Die kulinarischen Stilleben des **Mosaiks vom Waagplatz** in Salzburg, in: Bayerische Vorgeschichtsblätter 69, 2004, S. 19–26 (unter Mitarbeit von Heidemarie Hüster-Plogmann, Monika und Michael Kiehn, Walter-Erich Mayer und Marcel Veszeli).

Günther E. Thüry, Die kulinarischen Stilleben des **Mosaiks vom Waagplatz** in Salzburg, in: Bayerische Vorgeschichtsblätter 69 (2004), 19–26.

Tittmoning. Castrum – Schloss – Burg. 900 Jahre Geschichte, hg. von der Stadt Tittmoning, Tittmoning 2004, 272 S.

Richard Tomaselli, Die goldenen zwanziger Jahre [Erinnerungen], in: Salzburger Museum Carolino Augusteum (Hg.), Jahresschrift 49/2003, Salzburg 2004, S. 71–86.

Vierzig Jahre **Historischer Verein Rupertiwinkel**, in: Salzfass. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, 38 (2004), Heft 2, S. 282–287.

Verkehrsland Salzburg (Schriftenreihe des Landespressebüros. Sonderpublikationen 198), Salzburg 2004, *mit Beiträgen von: Koller, Lindinger, Lipold, Wiesinger, Waitzbauer, Zaisberger.*

Sabine Veits-Falk, Die Auswirkungen der **Säkularisation** auf die Salzburger Bevölkerung, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 179–196.

Hans Waechter, Die geistlichen Lieder des **Mönchs von Salzburg**. Untersuchungen unter besonderer Berücksichtigung der Melodien (Göppinger Arbeiten zur Germanistik 724), Göppingen 2005, 277 S.

Axel Wagner, „An alle Freunde von **Salzburgs baulichen und landschaftlichen Schönheiten**“, in: Bastei 53. Jg. (2004), 3. Folge, S. 16–19.

Axel Wagner, **Museum der Moderne** eröffnet, in: Bastei 53. Jg. (2004), 4. Folge, S. 10–15.

Axel Wagner, Kostbarkeiten am **Chiemsee**, in: Bastei 53. Jg. (2004), 4. Folge, S. 50–52.

Harald Waitzbauer, Selbst beweglich. Die **Straßenverkehrsentwicklung** im Bundesland Salzburg 1900–2002, in: Verkehrsland Salzburg, Salzburg 2004, S. 50–71.

Harald Waitzbauer nach Heinrich Harrer † und Herbert Fritz, **Eisenbahnen, Schifffahrt und Seilbahnen** im Bundesland Salzburg, in: Verkehrsland Salzburg, Salzburg 2004, S. 143–202.

Barbara Walther *siehe Esra Ipek-Kraiger*

Thomas Weidenholzer, **Aufklärung und Säkularisierung** in Salzburg um 1800. Ambivalenzen des Fortschritts, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 56–83.

Alfred Stefan Weiß, Fürsterzbischof Graf **Colloredo** und sein Kampf gegen die „Feinde“ der Aufklärung, in: Gerhard Ammerer und Alfred Stefan Weiß (Hg.), Die Säkularisation Salzburgs 1803, Frankfurt/Main 2005, S. 120–141.

Sabine Werner *siehe Leopold Slotta-Bachmayr*

Maria Franziska Wiesinger, Die Entwicklung des Flugverkehrs in Salzburg, darge-

stellt am Beispiel **Salzburger Airport**. Historische Strukturanalyse unter Berücksichtigung wirtschaftlich-touristischer Faktoren, in: Verkehrsland Salzburg, Salzburg 2004, S. 72–91.

Verena Winiwarter *siehe Christoph Sonnlechner*

Franz Witek, Der Prophet Daniel bei den „**Musae Benedictinae**“, in: Andrea Lindmayr-Brandl und Thomas Hochradner (Hg.), Festschrift Gerhard Walterskirchen, Salzburg 2004, S. 307–338.

Ursula Witzmann, Jahrhundertprojekt **Kapuzinerbergtunnel**. Eine GIS-basierte Analyse der Auswirkungen des geplanten Tunnels auf die Erreichbarkeit – aufgezeigt an exemplarisch ausgewählten Objekten in der Stadt Salzburg, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2003, 106 S.

Renate Wonisch-Langfelder *siehe Esra Ipek-Kraiger*

Wolfgang Wüst, Die „**gute**“ **Policey** im Reichskreis. Zur frühmodernen Normensetzung in den Kernregionen des Alten Reiches, Band 3: Der Bayerische Reichskreis und die Oberpfalz, Berlin 2004, 880 S.

Friederike Zaisberger, Der neuzeitliche **Wegbau** im Salzburger Bergland. Technik, Kosten und Organisation, in: Verkehrsland Salzburg, Salzburg 2004, S. 28–49.

Norbert Zanker, Der Wandel eines Anwesens in **Laufen** aus städtebaulicher Sicht, in: Salzfass. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, 38 (2004), Heft 2, S. 267–270.

Kurt W. Zeller, Neue Ausgrabungen auf dem **Dürnberg**. Forschungsprojekt Eislfeld, in: Salzburg Archiv 29 (2004), S. 7–20.

Diese Bibliographie wurde in Zusammenarbeit mit dem Archiv der Stadt Salzburg erstellt. Rückfragen unter: Tel. (0662) 8072-4720 (Mag. Thomas Weidenholzer) bzw. archiv-und-statistik@stadt-salzburg.at

Ankündigung eines Symposions

Frühe Interkulturalität – böhmische Einflüsse in der Salzburger Volksmusik. Symposion aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre Pongauer Bauernkapelle Pokorny“ am Samstag, 18. Juni 2005, 14 bis 18 Uhr

Veranstalter: Salzburger Volksliedwerk und Referat Salzburger Volkskultur
Ort: Saal Volkskultur, Petersbrunnhof

Referate: *Christian Hörbiger*: 100 Jahre Pongauer Bauernkapelle Pokorny – Traditionslinien; *Mag. Dr. Sabine Veits-Falk*: Salzburg als Lebensraum der Migration zur Jahrhundertwende; *Dr. Thomas Hochradner*: Böhmische Musikanten in Salzburg – Rückblenden in das 18. und 19. Jahrhundert; *Mag. Dr. Rudolf Pietsch*: Zur Musik der Pongauer Bauernkapelle Pokorny: Spielweise und Repertoire

Im Anschluss an das Symposion findet in der Salzburger Residenz ein Festakt statt.

Neue Sonderführung

Samstag, 9. April 2005, 10 Uhr

Sonderführung durch die Ausstellungen
„Unser Heer – Garant der Souveränität“ und
„Erich Lessing: Von der Befreiung zur Freiheit.
Ein Photoalbum 1945–1960“ mit Oberst Dr.
Kurt Anton MITTERER im **Offizierskasino
der Schwarzenbergkaserne** (siehe S. 2).

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 119, April/Mai 2005.

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und
Mag. Thomas Weidenholzer,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell
Nr. 119, April/Mai 2005